

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

22. Juni 1950

Blatt 1118

Bahnermäßigung für die Wiener Herbstmesse =====

22. Juni (Rath.Korr.) Die Österreichischen Bundesbahnen gewähren auf sämtlichen Linien den in- und ausländischen Besuchern der vom 10. bis 17. September stattfindenden Wiener Herbstmesse eine 25%ige Fahrpreisermäßigung für die Zeit vom 5. September (erster Hinreisetag) bis 22. September (letzter Rückreisetag). Die Hinfahrt kann frühestens um 0 Uhr des 5. September angetreten werden und muß spätestens um 12 Uhr des 17. September beendet sein. Die Rückfahrt kann frühestens um 12 Uhr des 10. September angetreten werden und muß spätestens um 24 Uhr des 22. September beendet sein. Bei Antritt von Hin- und Rückfahrt ist der Stempel der Ausgabestelle auf den Messeausweis anbringen zu lassen. Zur Vermeidung von Reklamationen ist darauf zu achten, daß die Fahrkarten bei der Ankunft in Wien nicht abgegeben werden dürfen.

Übersiedlung der Einhebungsstelle für Jugendfürsorgeanstalten =====

22. Juni (Rath.Korr.) Die Magistratsabteilung 11, Einhebungsstelle für Jugendfürsorgeanstalten, bisherige Adresse I., Werdertorgasse 6, übersiedelt am 28. Juni in die neuen Räume nach Wien I., Schottenring 22, 4. Stock, Zimmer Nr. 401, 402, 404a, 405, 407, 407a, 414, 416. Wegen der Übersiedlung entfällt der Parteienverkehr vom 26. Juni bis 1. Juli.

Vizedirektor Hans Morihart gestorben
=====

22. Juni (Rath.Korr.) Der Vizedirektor der "Gewista", Hans Morihart, ist Samstag, den 17. Juni, während seines Urlaubsaufenthaltes jäh und unerwartet gestorben. Die Beerdigung erfolgt Samstag, den 24. Juni, um 16 Uhr, von der Halle 3 des Wiener Zentralfriedhofes (3. Tor) aus.

Französische Bücher für Wiener Schüler
=====

22. Juni (Rath.Korr.) Wie alljährlich wurden auch heuer Wiener Haupt- und Mittelschüler, die im vergangenen Schuljahr im Französisch-Unterricht gut abgeschnitten haben, mit schönen Büchern beschenkt. Für besonders fleissige Schüler wurden noch Spezialpreise in Form einer Buchspende oder eines kostenlosen Ferienaufenthaltes in Österreich oder Frankreich gespendet. Den Großteil der Bücher stellte das "Institut francais" zur Verfügung, die Sonderpreise der französische Hochkommissar General Bethouart, Bundesminister Dr. Hurdes, Bürgermeister Dr.h.c.Körner, der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner und andere Persönlichkeiten. Die Verteilung der Bücher an fast 1000 Wiener Jugendliche wurde heute vormittag im Rahmen einer Feier im Apollo-Kino in Anwesenheit von Hochkommissar General Bethouart, Bundesminister Dr. Hurdes, Bürgermeister Dr.h.c. Körner und Vertretern des Stadtschulrates vorgenommen.

Jugendliche aus der Steiermark in Wien
=====

22. Juni (Rath.Korr.) Vizebürgermeister Honay empfing heute früh 20 Jugendliche aus der Steiermark, die im Rahmen einer Austauschaktion von "Jugend am Werk" nach Wien gekommen sind und hier zusammen mit ihren Wiener Kameraden drei Wochen hindurch mit Planierungsarbeiten in der Barackenanlage Auhof beschäftigt waren. Die steirische Jugend wird zum Abschluß ihres Wiener Aufenthaltes die Sehenswürdigkeiten Wiens besichtigen. Anfangs

nächster Woche wird das Grazer "Jugend am Werk" zwanzig Mädchen nach Wien schicken. Sie werden hier drei Wochen als Kindergärtnerinnen arbeiten. Im Laufe der Sommermonate werden auch einige Gruppen von Wiener Jugendlichen in die Steiermark kommen.

Geehrte Redaktion !

=====

Die Vertreter der in- und ausländischen Presse werden Gelegenheit haben die große Schauübung der Pariser und der Wiener Feuerwehr, die am Samstag, dem 24. Juni, um 15.30 Uhr, auf dem Rathausplatz stattfindet, von einer für Ehrengäste aufgestellten Stehtribüne aus zu verfolgen. Zutritt auf die Tribüne gegen Vorweis der Presselegitimation.

Pferdemarkt vom 20. Juni

=====

22. Juni (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 48 Gebrauchspferde, 112 Schlächterpferde, 1 Maultier, zusammen 161. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde IIa 2.000 bis 4.000 S, Ia kein Auftrieb, für schwere Zugpferde IIa 4.000 bis 6.000 S, Klasse Ia kein Verkauf. Bezahlt wurde. für 1 Kilogramm Lebendgewicht in Schillingen: Wurstvieh jugoslav. 3.60 bis 4.-, incl. 4.20 bis 4.50, Bankvieh Ia incl. 4.80 bis 5.20, IIa jugoslav. 4.20 bis 4.50, incl. 4.60, Fohlen incl. 6.-, Maultiere 4.50. Der Marktverkehr war für Gebrauchspferde flau, für Schlächterpferde mittel.

Herkunft der Tiere: Wien 12, Niederösterreich 33, Oberösterreich 24, Burgenland 1, Steiermark 2 (1 Maultier), Jugoslawien 88 Schlächterpferde.

Ferkelmarkt vom 21. Juni

=====

22. Juni (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 215 Ferkel, von denen 108 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 185 S, 7 Wochen 239 S, 8 Wochen 245 S, 10 Wochen 300 S.

Die Nachfrage konnte als befriedigend bezeichnet werden.

"Festwoche der Wiener Musik" schließt mit einem Sommernachtsfest
=====

im Tirolergarten
=====

22. Juni (Rath.Korr.) Die Festwoche der Wiener Musik geht ihrem Ende entgegen. Die heutige "Fledermaus"-Aufführung in der Staatsoper im Volksoperengebäude ist bereits ausverkauft, ebenso der "Festliche Abend der Wiener Sängerknaben", der morgen, Freitag, im Redoutensaal stattfindet.

Den Abschluß bildet am Samstag ein Sommernachtsfest im Tirolergarten in Schönbrunn, das um 20 Uhr beginnt und bis in die Morgenstunden dauert. Tanzmusik, Stimmungs- und Schrammelmusik, ein Mitternachtskabarett mit Friedl Schneider, Else Rambauser, Heinz Conrads, Rudi Hofstetter, Fritz Imhoff und Max Lustig als Conferencier, ein Basar mit 1000 Losen, von denen jedes einen Treffer erzielt, laden zu einem Fest voll Frohsinn und guter Laune ein. Eintrittskarten zum Preise von 10 Schilling sind an der Kassa der Johann Strauß-Gesellschaft im Rathaus, in den Kartenbüros und an den Abendkassen erhältlich.

Die 40-Jahrfeier im Zentralkinderheim
=====

22. Juni (Rath.Korr.) Heute vormittag fand im Zentralkinderheim der Stadt Wien aus Anlaß des vierzigjährigen Bestehens eine Feier statt. Dabei waren anwesend: Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Fritsch und Dkfm. Nathschlager, Magistratsdirektor Dr. Kritscha, mehrere Gemeinderäte sowie viele andere Festgäste.

Die Feier wurde durch einen Chor des Wiener Männergesangsvereines eingeleitet. Hierauf sprach Burgschauspieler Albin Skoda Worte von Anton Wildgans.

Vizebürgermeister Weinberger begrüßte die Erschienenen in seiner Eigenschaft als Amtsführender Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheitswesen. Er führte aus, man könne heute mit

Stolz daran denken, daß unsere Stadt schon vor vierzig Jahren eine noch immer vorbildliche Einrichtung für die Kinderfürsorge erhalten hat. Er erläuterte die wichtigsten Stationen in der Geschichte der Anstalt, deren Grundstein noch in dem Reich der Monarchie gelegt wurde. Das Heim ist im Laufe der Zeit immer wieder ausgestaltet und den modernen Verhältnissen angepasst worden. 1922 schließlich hat es die Stadt Wien übernommen. Von da an setzte auch eine neue Periode der Kinderfürsorge ein.

Leider hat die Anstalt, in der die Kinder nur bis zur Übernahme durch Pflegeeltern Aufnahme finden sollten, gegenwärtig mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, weil sich nicht genügend Pflegeeltern finden. Der Redner bedauerte diese durch die Not der Nachkriegszeit verursachte Erscheinung und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß es mit der Besserung der Verhältnisse auch bald wieder möglich sein wird, die Anstalt dem ursprünglichen Zweck, Säuglinge und Kleinkinder nur vorübergehend aufzunehmen, dienstbar zu machen.

Vizebürgermeister Weinberger dankte allen Männern und Frauen, den Ärzten, Schwestern, Kindergärtnerinnen, Arbeitern und Angestellten, die seit 1945 hier zum Wohle der Kinder gearbeitet haben.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner hielt eine kurze Ansprache, in der er an die Vergangenheit erinnerte, als eine Kinderfürsorge im heutigen Sinne noch völlig unbekannt war. Er forderte die Erwachsenen auf, immer an ihre Pflichten gegenüber der Jugend zu denken, damit nicht ein Teil unserer Kinder ohne Vater und Mutter aufwachsen muß. "Die Kinder bedürfen der Fürsorge", sagte der Bürgermeister, "und es ist die Pflicht der Öffentlichkeit, für die Kinder zu sorgen".

Abschließend brachte Bürgermeister Körner gleichfalls den im Zentralkinderheim Beschäftigten seinen Dank für ihre Arbeit zum Ausdruck.

Ein Reigen, aufgeführt von Kindern des Kinderheimes Pötzleinsdorf und des Erziehungsheimes Döbling, sowie der Chor des Wiener Männergesangsvereines beschlossen die schlichte Feier.

Rindermarkt vom 22. Juni - Nachmarkt
=====

22. Juni (Rath.Korr.) Erspart vom Hauptmarkt: 1 Ochse, 53 Stiere, 22 Kühe, Summe 76. Auftrieb Inland: 25 Ochsen, 4 Stiere, 57 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 92. Auftrieb Ungarn: 1 Ochse, 21 Kühe, Summe 22. Gesamtauftrieb: 27 Ochsen, 57 Stiere, 100 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 190.

Unverkauft: 23 Ochsen, 52 Stiere, 55 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 136. Verkauft: 4 Ochsen, 5 Stiere, 45 Kühe, Summe 54. Bei völlig belanglosem Marktverkehr wurden Rinder aller Qualitäten zu schwach behaupteten Hauptmarktpreisen gehandelt.

Schweinemarkt vom 22. Juni - Nachmarkt
=====

22. Juni (Rath.Korr.) Auftrieb: 131 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Preise je Kilogramm Lebendgewicht prima und mittlere Ware 10.- bis 10.90, mindere Ware und Zuchten 9.20 bis 10.20 S. Die inländischen Fleischschweine wurden bei schleppendem Marktverkehr zu schwach behaupteten Hauptmarktpreisen verkauft.

1.300 Besucher in Schloß Hetzendorf
=====

Ein begeisterter Geschäftsmann stiftet Stipendium für zehn Jahre

22. Juni (Rath.Korr.) Die Schlußausstellung der Modeschule der Stadt Wien sowie die jeweils am Abend stattfindenden Modeschauen der Spezialklassen haben bereits in den ersten beiden Tagen seit der Eröffnung 1.300 Besucher nach Schloß Hetzendorf gebracht. Der Erfolg der Ausstellung und der Modeschauen dürfte daher heuer noch größer werden als er bereits im vergangenen Jahr war.

Besonders beeindruckt war ein Geschäftsmann, der die Ausstellung besuchte und so begeistert war, daß er sich entschloß, für die neue Textildruckklasse der Modeschule ein namhaftes Stipendium auf die Dauer von zehn Jahren zu stiften. Dadurch wird talentierten, aber unbemittelten Mädchen die Möglichkeit gegeben sein, kostenlos in der Modeschule eine gediegene Ausbildung zu erhalten.

Die Ausstellung in Schloß Hetzendorf bleibt noch bis 2. Juli täglich von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet. Modeschauen finden nur mehr Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils um 19 Uhr statt. Karten in der Modeschule oder im Kartenbüro Weihburg.